

Henrik Birnbaum und Jos Schaeken

**DAS ALTKIRCHENSLAVISCHE WORT**

Bildung – Bedeutung – Herleitung

Altkirchenslavische Studien I

Verlag Otto Sagner  
München 1997

## Vorwort

Die hier vorgelegte Abhandlung über *Das altkirchenslavische Wort: Bildung – Bedeutung – Herleitung* ist als erste in einer Reihe von geplanten Einzeluntersuchungen über verschiedene Aspekte der ältesten slavischen Schriftsprache konzipiert, die zum Ziel haben, den neuesten Stand der Forschung – darunter auch eigene Ergebnisse – darzulegen. Eine zweite Monographie (z. Z. in Vorbereitung) wird *Die Schriftkultur des Altkirchenslavischen: Die Sprachdenkmäler und ihr kulturhistorischer Rahmen* behandeln. Weitere ins Auge gefaßte Studien sollen die Laute des Altkirchenslavischen sowie seine Wortbeugung erörtern. Andere wichtige Bereiche, nämlich die Syntax (Funktions- und Satzbaulehre) des Altkirchenslavischen und ihre griechischen Vorbilder (in R. Večerka's grundlegendem, mehrbändigem Werk, Freiburg i. Br. 1989ff., dargestellt) und Altkirchenslavisch als Wortkunst (wozu die notwendigen Vorarbeiten in vollem Umfang noch fehlen; vgl. jedoch gewisse synthetische Darstellungen wie die von G. Svane, Århus 1989, und D. Petkanova, Sofia 1986-87, 1992) wurden nach einiger Überlegung ausgeklammert.

Wir sind dem Verleger Otto Sagner und dem Herausgeber Peter Rehder für die Bereitschaft, die Ergebnisse unserer langjährigen Forschungen in Form dieser Einzelstudien zu veröffentlichen und sie in die Reihe *Slavistische Beiträge* aufzunehmen, zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

*Pacific Palisades und Groningen*  
*im Januar 1997*

H.B., J.S.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>A. Allgemeine Vorbemerkungen</b>	<b>9</b>
I. Theoretische Vorüberlegungen	9
II. Die Sprachquellen und ihr lexikographischer Ertrag	12
III. Bisheriger Forschungsstand; Zweck und Anlage vorliegender Studie	14
<b>B. Wortbildung</b>	<b>17</b>
I. Vorbemerkungen	17
II. Das Substantiv	18
1. Ableitung	18
1.1 Suffigierung	18
1.1.1 Die Flexionssuffixe	19
1.1.1.1 Vokalisches Flexionssuffixe	21
1.1.1.2 Konsonantische Flexionssuffixe	31
1.1.2 Die komplexen Suffixe	36
1.2 Präfigierung	51
2. Zusammensetzung	54
3. Doppelung	56
III. Das Adjektiv	57
1. Die einfache Adjektivform	57
1.1 Das Simplex	57
1.1.1 Produktive einfach-komplexe Adjektivsuffixe	59
1.1.2 Produktive zweifach-komplexe Adjektivsuffixe	64
1.1.3 Unproduktive Adjektivsuffixe	66
1.2 Das Kompositum	67
2. Die zusammengesetzte Adjektivform	69
3. Der Komparativ	70
IV. Das Pronomen	72
1. Pronomina ohne Genusunterscheidung	72
1.1 Das Personalpronomen (nebst dem Reflexivpronomen)	72
1.2 Die vom Stamm <i>кѣ-/čѣ-</i> gebildeten Pronomina	75
2. Pronomina mit Genusunterscheidung	76
2.1 Harte Stämme	76
2.2 Weiche Stämme	79

V.	Das Zahlwort	80
1.	Kardinalzahlen	81
2.	Ordinalzahlen	82
3.	Sonstige Zahlarten	83
VI.	Das Verb	83
1.	Vorbemerkungen	83
2.	Primär- und Sekundärstämme	86
3.	Die nichtfiniten Verbformen: Partizipien, Infinitiv, Supin	93
VII.	Die nichtbeugbaren Wortarten	96
1.	Vorbemerkung	96
2.	Adverb	96
3.	Präposition (und Postposition)	102
4.	Konjunktion	107
5.	Partikel und Interjektion	112
<b>C.</b>	<b>Wortbedeutung</b>	<b>117</b>
I.	Vorbemerkungen	117
II.	Synonymik	118
III.	Alltäglicher Bedeutungsbereich	121
IV.	Der Bedeutungsbereich der Naturerscheinungen	125
V.	Christlich-religiöser Bereich	126
VI.	Rechtlicher und politisch-administrativer Bereich	128
<b>D.</b>	<b>Wortherleitung</b>	<b>131</b>
I.	Vorbemerkungen	131
II.	Erbwortschatz	132
III.	Neuschöpfungen und Lehnprägungen	134
IV.	Lehn- und Fremdwörter	136
<b>E.</b>	<b>Anhang: Der Wortschatz der hand- und inschriftlichen Neufunde</b>	<b>139</b>
I.	Vorbemerkungen	139
II.	Der Apostolus von Enina und die neu entschlüsselten Palimpseste	139
III.	Die Sinai-Funde aus dem Jahre 1975	143
IV.	Die Inschriften	150
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>153</b>
	<b>Wörterverzeichnis</b>	<b>171</b>